

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

328 (1.12.1887) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 328. Zweites Blatt. Donnerstag den 1. Dezember 1887.

Bekanntmachung.

Nr. 14576. Die Wittwe des Michael Braun, Katharina geb. Kastetter von Beiertheim, ist durch Beschluß des Gr. Amtsgerichts Karlsruhe vom 23. November d. J. Nr. 29373 wegen Gemüthschwäche im Sinne des C.R.S. 489 entmündigt und dieser Beschluß heute der Obervormundschaftsbehörde mitgetheilt worden.

Karlsruhe, den 28. November 1887.

Groß. Amtsgericht, Abt. V.
C. Reutti.

Bekanntmachung.

Nr. 14577. Die lebige Karoline Kiefer von hier ist mit Beschluß des Gr. Amtsgerichts Karlsruhe vom 23. November d. J. Nr. 28838 wegen Gemüthschwäche im Sinne des des. L. R. S. 489 entmündigt und dieser Beschluß der Obervormundschaftsbehörde mitgetheilt worden.

Karlsruhe, den 28. November 1887.

Gr. Amtsgericht, Abt. V.
C. Reutti.

Dankfagung.

Der Unterzeichnete erhielt von Frau Elisabeth von Offensandt-Berschholz, geb. von Berschholz, die Summe von 350 M. für nachgenannte Wohltätigkeitsanstalten und zwar: Frauenverein 40 M., Elisabethenverein 40 M., Krippe 40 M., Kleinkinderbewahranstalt 20 M., Fließverein 10 M., Anstalt für verwahrloste Kinder 20 M., Anstalt für schwachsinrige Kinder in Mosbach 20 M., Hardtstiftung 20 M., Waisenhaus 20 M., Arbeiterkolonien in Baden 20 M., sodann zur sofortigen Verteilung an verschämte bliesige Arme 100 M. Herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 30. November 1887.

Lauter, Oberbürgermeister.

Vortrag des Professors Dr. Gothein

im großen Museumsaal Donnerstag den 1. Dezember, Abends 8 Uhr, „Ursich von Hutten als deutscher Patriot“. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. An den Saalthüren sind Kästen zur Entgegennahme von Beiträgen für das Hutten-Siedingen-Denkmal auf der Ebernburg aufgestellt.

Das Comité zur Errichtung des Hutten-Siedingen-Denkmal.

Deutscher Schulverein.

Mittwoch den 7. Dezember, Abends 8 Uhr,
im großen Rathhaus-Saale:

Vortrag

des Herrn Professors Wilh. Höchstetter
über

Das deutsche Volkslied.

Unsere verehrlichen Mitglieder mit Angehörigen haben gegen Vorzeigen der Jahreskarten freien Zutritt.
Für Nichtmitglieder Eintrittskarten zu 1 M. und Schülerkarten zu 50 Pf. Abends von 7 Uhr an an der Kasse.

Dankfagung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unserer Herberge zur Heimat auch für dieses Jahr wieder statt der früher verabreichten Willen ein Geldgeschenk von 100 M. zu bewilligen, wofür wir auch auf diesem Wege unsern ehrfurchtsvollsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 29. November 1887.

Der Verwaltungsrat der Herberge zur Heimath.

Kinderpflege in der Durlacherstraße 32.

Durch die Gnade Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs sind uns an Stelle früher verabreichten Brennholzes Hundert Mark in Geld zugewiesen worden. Für dieses huldvolle Geschenk sprechen wir auch hier den unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 30. November 1887.

Der Verwaltungsrat.

Dankfagung.

Von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog wurde der Hardtstiftung statt der früher in natura verabreichten Willen wiederum ein Geldgeschenk von 120 Mark gnädigst zugewendet. Für diese huldvolle Gabe erlauben wir uns, den innigsten Dank ehrfurchtsvollst auszusprechen.

Karlsruhe, den 30. November 1887.

Der Verwaltungsrat der Hardtstiftung.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach §. 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft (Abs. 2 desselben §.). Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen sind sofort anzumelden ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, im Januar 1887.

Das Rektorat (Kreuzstraße 15, 2. Stock).
G. Specht.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 1. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

werde ich Fähringerstraße 44 hier gegen baare Bezahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar:

eine Nähmaschine.

Karlsruhe, den 28. November 1887.

Sagel, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

6.1. Kriegstraße 40, gegenüber der Bahnhof, ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Veranda, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Antheil an Waschlüche und Trockenweicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.
* Schützenstraße 55 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer und Küche, sofort zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 43, 4. Stock rechts, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten: Bahnhofstraße 18 im 3. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 28 im 2. Stock.

* Marienstraße 1 (nächt dem Hauptbahnhof) ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer mit schöner Aussicht, 2 Treppen hoch, sogleich zu vermieten.

* Sophienstraße 20 ist sogleich ein auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein schönes, einfach möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 15. Dezember zu vermieten: Herrenstraße 48, Hinterhaus, im 2. Stock links.

* Ein großes, helles, unmöbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Quersstraße 20, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

* Ein auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderem Eingang ist an einen soliden Herrn für 9 Mark monatlich zu vermieten. Näheres Schützenstraße 56, unten.

Hotel Lannhäuser

sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sowie ein Lokal als Gesellschaftszimmer für 30-50 Personen zu vermieten.

Geprüfter Seizer und Maschinist

findet sofort Stellung: Akademiestraße 48, parterre.

Weihnachtsverkauf für innere Mission.

5.1. Unter Hinweis auf unsern wiederholt in diesem Blatte erschienenen Aufruf, erinnern wir daran, daß der Verkauf **Mittwoch den 7. Dezember, Vormittags 10 Uhr**, eröffnet wird. Die uns zugebachten Gaben bitten wir bis spätestens Montag bei einer der früher genannten Damen oder im evang. Vereinshaus abgeben zu wollen.

Im Namen des Gesamt-Komitees:

Fräulein **Wilhelmine Hoffmann**, Hirschstraße 70, und Fräulein **Anna Wilser**, Kriegstraße 62.

Städtische Schulsparkasse.

Den Eltern und Fürsorgern von schulentlassenen Kindern sowie von Kindern, welche Schulen besuchen, in denen keine Sammler bestellt sind, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß **Spareinlagen für die Schulsparkasse von der städtischen Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung** jeden **Werktag, Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr**, entgegen genommen werden.

Der Ortschulrat.

Brotpreise für die Zeit vom 1.-15. Dezember

nach der Anmeldung der Bäckerinnenschaft:

450 Gramm Halbweißbrot kosten	17 Pfennig.
900 "	34 "
450 " Schwarzbrot I. Sorte	14 "
1400 " " I. "	40 "
450 " " II. "	12 "
1400 " " II. "	32 "

Fleischpreise für die Zeit vom 1.-15. Dezember

nach der Anmeldung der Metzgerinnenschaft:

Dahnsfleisch 1/2 Kilo	68 Pfennig.
Rindfleisch 1/2 "	56 "
Kalbsteck 1/2 "	56 bis 60 "
Schweinefleisch 1/2 "	64 "
Lammfleisch 1/2 "	50 bis 60 "

Maschinen- und Werkzeug-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse des Schmiedemeisters **Alexander Linscheid** werden in der **kleinen Spitalstraße 7 am**

Donnerstag den 1. Dezember l. J. und wenn nöthig den folgenden Tag,

jeweils **Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 neues, vierstiges Breat zum Ein- und Zweispännigfabren, 1 Stanzmaschine, 1 englische Drehbank mit Transmission, 1 Schraubstock, engl. Schraubenschlüssel, eine große Partie verschiedene neue und gebrauchte Feilen, Holz- und Metallbohrer, Aerte, Steinhammer, Küferschlämmer, Schloßer, Charaktere, Schrauben, Stahlmeißel, geschmiedete Hufnägel, Schraubstollen, Nägel zc., Stahl-Schmieröl, schwarzes Pech, gebrauchte Wagenräder, Wagenketten, ferner verschiedene Wagenbau-Artikel, als: Fußtritte, Deichselhalter, Peitschenhalter zc., Bein- und Nadelbeschläge und verschiedene Artikel,

wozu Kaufliebhaber einladet

L. Ph. Dressel, Taxator.

Dienst-Antrag.

Zu einer kleinen Familie wird ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und das Zimmerreinigen versteht sowie gute Zeugnisse besitzt, auf Weihnachten gesucht durch **Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stod.**

Dienst-Gesuche.

Brave Mädchen, welche bürgerlich kochen und die Hausarbeit besorgen können, suchen sogleich und auf Weihnachten Stellen durch **Frau Mater, Kaiserstraße 14 a.**

Zwei Mädchen, welche den Kochkurs des Bad. Frauenvereins mit gutem Erfolge besuchten und wovon eine perfekt bügeln kann, suchen Stellen. Zu erfragen in der Kochschule, Herrenstraße (Schloßchen).

B. Vier Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen Stellen für sofort. Stellen finden auf Weihnachten: Köchinnen, welche Hausarbeit übernehmen. Näheres bei **Frau Berdon, Schwabenstraße 4.**

Tüchtige, fleißige Mädchen, welche kochen, waschen und putzen können, für Geschäftshäuser passend, suchen sogleich oder auf Weihnachten Stellen durch **Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stod.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, etwas nähen, bügeln, waschen und putzen kann sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf Weihnachten Stelle durch **Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stod.**

Blechner-Gesuch.

2.1. Zwei tüchtige ältere Leute finden Beschäftigung bei

R. Rupp Jun.,
Karlstraße 69 b.

Conditorgehilfe,

tüchtig im Backen und event. im französischen Conditoren, findet sofort dauernde und gut bezahlte Stellung bei **Carl Lindörfer & Co.,** Herrenstraße 32.

Köchinnen und Zimmermädchen.

Mädchen, welche bürgerlich und einfach kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen und gewandte Stellnerinnen finden sogleich sowie auf Weihnachten hier und auswärts sehr gute Stellen durch **Frau Kast, Waldstraße 21 im 2. Stod.**

Beschäftigungs-Antrag.

* Bismarckstraße 33 A, parterre, wird für sogleich eine **Blinderin** gesucht.

Zapfbursche-Gesuch.

Ein gewandter Zapfbursche kann sofort eintreten: **Ablerstraße 48.**

Stellen-Gesuche.

* 2.1. Ein junger, militärfreier Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort Stellung als **Comptoirist** oder **Verkaufser.** Branchenkenntnisse: Schuhe, Eisen, Colonial- und Materialwaaren. Gest. Offerten beliebe man sub **Chiffre A. Z. 9** an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Als Ladnerin

(Anfängerin) sucht ein 17jähriges, hübsches, gut erzogenes Mädchen Stelle. Branche gleichviel. Näheres durch **A. Tröster, Lammstraße 5.**

Kellnerinnen,

tüchtige, suchen Stellen durch **Frau Mater, Kaiserstraße 14 a.** Dasselbst sucht auch ein kräftiges Mädchen Stelle in einer

Wirthschaftsküche.

Ein junger Mann

sucht als **Hausbursche** oder **Anläufer** Stelle. Näheres **Wilhelmstraße 62, 4. Stod.**

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen gesehenen Alters, welches im Weibnähen durchaus bewandert ist, bittet geehrte Herrschaften um gütiges Wohlwollen, sei es in oder außer dem Hause. Näheres **Augartenstraße 48 im 2. Stod.**

* Auguststraße 1, parterre, werden alle Arten Weibnäb-Arbeiten pünktlich und billig angefertigt und ausgebessert; auch werden daselbst einfache Kleider gemacht und Häkelarbeit angenommen.

Verloren.

* 2.1. Verloren wurde **Dienstag** Abend auf der **Westendstraße**, zwischen **Mühlburgerthor** und **Hardtwalanlagen**, ein **schwarzledernes Portemonnaie** mit **Nickelschloß**. Inhalt: etwa 2 **Mark** in **Geld**, eine **Photographie**, eine **Haarlocke** und einige **Notizen**. Der redliche Finder erhält **4 Mark** **Belohnung**, da das verlorene Stück ein **Andenken** war. Abzugeben auf dem **Polizeibureau.**

Verkaufs-Anzeigen.

Ein guter, wenig getragener **Damentwintermantel** ist zu verkaufen: **Kriegstraße 40, parterre.**

* Wegen Mangel an Platz sind ein kleiner eiserner **Herd** und eine **Centesimalwaage** von **1 Pfund** bis **20 Zentner** Tragkraft ganz billig zu verkaufen: **Jähringerstraße 92.**

Puppenzimmer,

ein eingerichtetes, ein Kaufladen und noch verschiedene Andere ist billig zu verkaufen. Näheres **Ablerstraße 22 im 3. Stod.**

Gartenpfosten,

einige gebraucht, werden zu kaufen gesucht. Näheres **Sophienstraße 51, Bureau im Hof.**

Kostlich-Gesuch.

* Wo werden einige solche Herren für **Mittags- und Abendtisch** aufgenommen? Offerten mit **Preisangabe** an das **Kontor** des **Tagblattes** unter **C. M. 13.**

Frühgeschossenes Vieh:

Ziemer jeder Größe per **Pfd. M. 1.-**,

Schlegel jeder Größe per **Pfd. 80 Pfg.;**

ferner:

größte Hasen M. 2.80,

Fasanen per St. M. 5.-,

Wildenten per St. M.

2.40.

August Enz,
Gg. Pfirman's Nachf.,
Karlstraße 12.

Anorr's

Suppen-Einlagen

in feinsten, stets frischer Qualität empfohlen billigt 6.6.

C. Frohmüller,
am **Ludwigsplatz.**

Rechten

Medicinal-Leberthran

in 1/4 und 1/2 Flaschen

empfiehlt billigt 4.4.

Ernst Schneider,

Amalienstraße 29.

Schreibmappen

in grosser Auswahl bei

Friedrich Blos,

4.1. F. Wolff & Sohn's Detail.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Dieses vorzüglichste, altbewährteste Kosmetikum für Haarleidende, ärztlich auf das Beste empfohlen und amtlich geprüft, reinigt den Haarboden vollständig von allen die Haarwurzeln zerstörenden Einflüssen. Die Tinktur befeuchtet sicher das Ausfallen der Haare, angehende, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst vorgeschrittene Kahlheit. Die Tinktur ist in Flac. zu 1, 2 und 3 M. in Karlsruhe nur echt bei **L. Wolf Bwe.** Parfüm.-Handl., Karl-Friedrichstraße 4, zu haben. 10.10.

Pelzbaretts

in prima Qualität und eleganter Ausführung von M. 2.— per Stück an; ferner **Muffe** und **Pelzbesatz** zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Herm. Sobernheim & Cie.,
Hamburger Engros-Lager,
Kaiserstraße 167.

Tricot-Tailen,

ausgezeichneten Stoff, gediegene Arbeit, vorzügliches Façon, empfiehlt

Albert Himmelheber,
62. 171 Kaiserstraße 171.

Fertige Betttücher

Stück M. 1.50 und M. 2.— sind stets am Lager.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstraße 189.

A. Streit,
Ettlingen.

Robe **Baumwolltuche** und **Stuhltuche**

Ettlinger
Shirtings und Chiffons

sowie **Cretonne,** schwarze u. farbige **Sammet** versendet in jedem Maß zu **Fabrikpreisen.**

Bei Abnahme großer Stücke mit Nachs.

Alles nach Preisliste sehen so. zu München.

Gelegenheitskauf.

Um mit dem Rest meiner noch vorhandenen Waaren in Tapissierartikeln schnellstens zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Sachen bedeutend unter Selbstkostenpreis.
Sämmtliche Stückerzeugnisse: Wolle in jeder Sorte und allen Farben per Loth 6 Pf., Cord. Seide per Strang 17 Pf., Filosellseide 9 Pf., Brooks Häselgarn, Nähgarn, Nähseide, Pfgen, Stidgarn u. Stidereien jeder Art auf Atlas und Stramin, vorgezeichnet auf Leine. Bürstentaschen 70 Pf., Betttische 90 Pf., Ueberhandtücher M. 1.10, Nähstische, Kaffeewärmer, Theebetten, Silberstraminarbeiten, Stoffe, fertige Stidereien für Körbchen und noch Vieles.
L. Stuß, Lessingstraße 10, 3. Stock.

65 Waldstraße 65.

Ebenso

billig und gut wie gegen Baarzahlung erhält man bei mir auf **Credit** jede Art Waaren in überraschend großer Auswahl zu den denkbar **bequemsten Abzahlungsbedingungen** mit nur dem **vierten Theil** Anzahlung.

Das Geschäft ist täglich bis 9 Uhr geöffnet.

S. Oswald's
Waaren-Creditgeschäft,
65 Waldstraße 65.

65 Waldstraße 65.

65 Waldstraße 65.

65 Waldstraße 65.

Photographie

nach dem neuen Verfahren
Aristotypie (Bestdruck)

haben wir in unserm Atelier eingeführt. **Dauerhaftigkeit, Unempfindlichkeit** gegen Licht und Feinheit der Abtönung Hauptvorzüge. In unseren Schaukästen bei Herrn Distelhorst, Kaiserstr., ist eine Auswahl ausgestellt.
Th. Schuhmann & Sohn,
Hofphotographen.

Möbel-Fabrik

L. Wittich,

13 Wilhelmstraße 13

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Kasten- und Polstermöbel, Spiegel** u. für **Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer** in stülgerechter und solidester Ausführung. **Bestellungen** werden rasch angefertigt bei **Einhaltung** einer **zwei-jährigen Garantiezeit.** 23.1.

Für Weihnachtsgeschenke

passend offeriere ich mein sortirtes Lager in **Handkoffern** aller Art von **Mk. 2.90** an, **Damentoffern, Damentaschen, Damengürteln, Jagdtaschen, Jagdflaschen, Jagdgamaschen, Reitpeitschen, Blaidriemen, Brieftaschen, Couriertaschen, Kellnerintantassen, Umhängetaschen, Sacktaschen, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Schulkränzen** von **Mk. 1.75** an u.
B. Klotter, Sattlerei,
5.2. 105 Kaiserstraße 105.

Siemen's neuer

inv. Regenerativ-Brenner,

vortheilhafteste Gaslampe,

zum **Beleuchten** von **Schaufenstern, Läden, Fabriken, Restaurants**
u. s. w.

halte stets auf Lager.

Es ist amtlich nachgewiesen, dass gewöhnliche Argand- oder Schnittbrenner mehr als den **doppelten Gasconsum** für gleiche Leuchtkraft beanspruchen.

Jede gewünschte Auskunft über Leuchtkraft, Gasconsum u. s. w. erteilt gerne **der General-Vertreter**
von

Friedrich Siemens & Cie., Berlin S.W.

Emil Schmidt,

Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft,
Hebelstraße 3, beim Marktplatz.

Die Lampen können gleichfalls durch jedes bessere Installations-Geschäft hier bezogen werden. 21.

Strickwolle

in allen modernen Farben, nur bestes Fabrikat,
Beinlängen

in allen Größen, schwarz u. farbig, empfehlen
Geschwister Gross,
4 Waldstraße 4.

Taschenuhren.

Remontoirs, goldene u. silberne, in schöner Auswahl empfiehlt sehr billig

S. Marx,
6.3. 10 Zirkel 10.

Gold und Silber wird zum höchsten Werthe an Zahlung genommen.

Reparaturen

schön, schnell und billigt, **Aufputzen** alter Gegenstände. Lager in **Goldwaaren, Massive Trauringe.** Anfertigung jeder Bestellung. **Altes Gold und Silber** kauft zu den **allerhöchsten Preisen**

H. Reudter, Goldarbeiter,
am Kath. Kirchenplatz.

Färberei, Druckerei, chem. Wascherei

für Herren- und Damenkleider, Teppiche, Federn u. s. w. **Crèmesfarben** für Vorhänge.
J. Flinrohr, Kaiserstraße 28.

Das Vorurtheil, daß die feinsten Tafelliqueure aus Frankreich stammen müssen, wird durch den neuen deutschen Tafelliqueur Magenbelegen v. Wittfeldt in Aachen glänzend widerlegt. Niederl. u. A. b.: S. Munding, Louis Sturm, A. Kühn.

Empfehlung.

Bringe meine Dampf-Bettfedern-Reinigungs-maschine in empfehlende Erinnerung. Ein vollstän diges Bett kann in einer Stunde gereinigt werden. Auf Verlangen werden die Bettstücke abgeholt und wieder zurückgebracht, auch werden solche zum Waschen und Bestreichen angenommen und billigste Preise zugesichert.

Achtungsvoll

Frau **Karoline Stüber**,
10.8. 81 Durlacherstraße 81.



Pianos
zu vermieten —
Billigste Preise.
H. Maurer,
Pianoniederlage,
Friedrichsplatz 11.

Spar-Kochherde

empfehl t
Wilh. Weiss, Cabinettschlosser,
Erbprinzenstraße 24.

Georg Heberle, Schuhmacher,
Sophienstraße 16 im Hinterhaus, 2. Stock,
empfehl t sich im Repariren wie auch in neuer Arbeit jeder Art und zwar zu äußerst billigen Preisen:

- Herrenzugstiefel M. 14.—
- Damenzugstiefel " 10.—
- Herrenstiefel, Sohlen und Fled . . . 3.—
- Herrenstiefel, Fled " 70.—
- Damenstiefel, Sohlen und Fled . . . 2.20.
- Damenstiefel, Fled " 50.—

Auf Verlangen wird die Arbeit im Hause abgeholt und wird schnelle und pünktliche Beförderung zugesichert. 3.3.

Ausstehende Forderungen
werden auf gültlichem und gerichtlichem Wege durch das Bureau von **B. Kossmann**, Amalienstraße 14 b, prompt betrieben. 6.6.

Kaiser Wilhelm-Passage Nr. 56.
Wein- und Weißbierstube
zur Götterdämmerung.
Reichhaltige Frühstückskarte.
Guter Mittagstisch. Vorzügliche Weine, Café, Berliner Weißbier.

2.1. **Gänse**,
Guten, Puten, Voularden, Gänzen, gut gemästet, frisch geschlachtet (auch todscher), für 10 Pfd. M. 5.75; ferner **Ungarwein**, roth ob. weiß, feine Milbe, in Fäßchen à 4 Etr. M. 3.75, alles franko geg. Nachn. empfehl t Adolf Bergenthal, Exportgeschäft, Werschetz, Südungarn.

Feinsten
Nürnberger Ochsenmaulsalat
versendet gegen Post-Nachnahme unfrankirt erste Qualität 2 M. 20 Pf., zweite Qualität 1 M. 80 Pf. das Fäßchen zu 10 Pfund, feinen **Zungen-Salat** das Fäßchen zu 5 M.
Martin Dietrich, Ochsenmaulsalatfabrikant, in Nürnberg. 6.5.

Aepfel. 3.3.
Einige Hundert Centner schöne, gepflückte, haltbare Tafel- und Kochäpfel auf Lager und werden von 50 Pfund an äußerst billig geliefert.
F. Lukan, Heidelberg.

Sämmtliche zur

Feinbäckerei

gehörigen Artikel sind in frischester Waare und nur besten Qualitäten vorrätzig, und verkaufe solche zu möglichst billigsten Preisen.

Friedrich Maisch, Groß. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

4.1.

Mein Geschäftslokal

befindet sich nunmehr nebenan im **Neubau** des Herrn Conditor **Fell**,

Kaiserstrasse 70.
Adolf Willstätter.

Der **Ausverkauf** von zurückgesetzten **Kleiderstoffen** und **Cattunen** wird bis auf Weiteres im **seitherigen** Lokal zu nochmals ermässigten Preisen von **Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr** fortgesetzt. 6.4.

Haarketten,

als passende Weihnachtsgeschenke, empfehl t

Seiller-Rehfus, Friseur,

6.3. 28 Erbprinzenstraße 28.



M. Weiss, Tuchscheerer & Appreteur,
Blumenstrasse 12,

empfehl t sich bestens zur chemischen Reinigung sämtlicher **Herren- und Damenkleider, Uniformen**, sowie im **Auffärben** solcher bei entfärbten Gegenständen; ebenso im Waschen von **Handschuhen**.
Defatur zu jeder Tageszeit. 6.4.



Das Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister G. G.
223 Kaiserstraße 223 und 20 Schloßplatz 20,

2.1. empfehl t
vollständige **Zimmereinrichtungen** sowie einzelne **Möbel** und übernimmt Tapezierarbeiten und Reparaturen jeder Art.
Solide, prompte und stilgerechte Ausführung. Billigste Preise.

*** * Hausikaa, geschlossene Waschmaschine.**

Mehrfachem Wunsche entsprechend, werde ich Donnerstag den 1. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, eine Waschprobe in meinem Geschäftslokale, Kaiserstraße 136, veranstalten, wozu ich Interessenten freundlichst einlade

M. Zimmermann.

Außergewöhnliche Gelegenheit

bedeutend unter den seitherigen Verkaufspreisen:

Eine große Parthie **reinwollene Kleiderstoffe**,
einfarbig, gestreift und kariert,
in nur ganz modernen Mustern,

das Meter Mark **1.25, 1.40, 1.60, 1.90, 2.10 und 2.50.**

Halbwollene Kleiderstoffe, solide Qualitäten,
doppeltbreit, das Meter **80 und 95 Pfg.** und Mark **1.10.**

S. Model.

Restauration und Billard zum goldenen Kreuz,

Karlstraße 21a

werden noch Abonnenten zu einem guten,
kräftigen Mittagstisch à 50 Pf. angenommen.

Achtungsvoll

6.6. **Aug. Lieckefett.**

Kräuter-Dampfbad,

53 Ecke der Berber- und Marienstraße 53.
Sichere Heilung gegen Gicht, Rheumatis-
mus, Gelenkentzündung, Nervenschmerz,
Hautausschlag, Magenleiden, Anfall von
Wassersucht, Ohrenleiden, Uebelhörigkeit,
Schonpfeifen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmer-
zen, überhaupt gegen Erkältungen, wovon die
meisten Krankheiten berühren. 12.12.

Achtungsvoll **B. Wenz.**

Liederfranz.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.

7. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Donnerstag den 1. Dezember 1887,
Bormittags 9 Uhr:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung der auf die Thronrede Seiner Kö-
niglichen Hoheit des Großherzogs zu erlassen-
den Adresse.

Mittheilungen

aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 31 vom 25. November 1887.

Inhalt.

Verordnung
des Ministeriums des Innern:
die Statistik und die Rechnungsführung der Kranken-
und Hülfskassen betreffend.

Ferner
aus dem **Gesetzes- und Verordnungs-Blatt**
Nr. 32 vom 26. November 1887.

Inhalt:

Landesherrliche Verordnung:
die Gebühren der Sanitätsbeamten für amtliche Ver-
richtungen betreffend.

Vorzügliche Taschenuhren.

Zu Geschenken für das naheende Weihnachts-
fest erlauben wir uns hiermit unsere bestens regu-
lirten, mit unserer Firma versehenen

Herren- und Damen-Anker-Remontoiruhren
von bekannter Güte und Dauerhaftigkeit in em-
pfehlende Erinnerung zu bringen.

Karl Reinholdt & Sohn,

5.1. **Hofuhrmacher.**



Krokodil Karlsruhe. Donnerstags-Concert.

Karmelitenbräu.

Heute Donnerstag den 1. Dezember

Humoristische Soirée

des I. Leipziger Variété-Ensemble

Max Pabst.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pfg.

Polyhymnia.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß unser nächstes
Tanzkränzchen am **Mittwoch den 7. Dezember** im
grossen Museumssaal davier stattfindet.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr.

Das Einführen von Nichtmitgliedern ist nur mittelst von uns zu erwirkenden Ein-
ladungskarten zulässig.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.